

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

113. Wichtige Bundesgesetzblätter, Mai 2018

114. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

115. Kundmachung der Ergebnisse der Wahlen der Fachbereichskuriensprecher / der Fachbereichskuriensprecherin und deren Stellvertreter / Stellvertreterinnen im Fachbereich Biowissenschaften

116. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Ass.-Prof. Dr. Michael Zichy (beantragte Venia: „Philosophie“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

117. Erweiterung des Curriculums für das Joint-Degree Bachelorstudium Ingenieurwissenschaften an der Paris Lodron-Universität Salzburg PLUS und an der Technischen Universität München TUM

118. Forschungsstipendien der Universität Salzburg für das Jahr 2018

119. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2018 / Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2018

120. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg

121. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

122. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

113. Wichtige Bundesgesetzblätter, Mai 2018

BGBl. I Nr. 24/2018

Datenschutz-Deregulierungs-Gesetz 2018

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2018_I_24/BGBLA_2018_I_24.pdfsig

BGBl. I Nr. 31/2018

Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 – Wissenschaft und Forschung – WFDSAG 2018

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2018_I_31/BGBLA_2018_I_31.pdfsig

114. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

- * Ass.-Prof. Mag. Dr. **Susanne AUER**, FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für die wissenschaftlichen Fächer „Arbeitsrecht“ und „Sozialrecht“
- * Ass.-Prof. Dr. **Tanja ANGELOVSKA**, FB Anglistik und Amerikanistik – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für die wissenschaftlichen Fächer „Englische Sprachwissenschaft“ und „Fremdsprachendidaktik“
- * Ass.-Prof. Dr. **Matthias PAULDRACH**, FB Germanistik – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“
- * Ass.-Prof. Dr. **Kerstin HÖDLMOSE**R, FB Psychologie – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Psychologie“
- * Dr. **Mark RINNERHALER**, FB Biowissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Zoologie“ und „Genetik“
- * Ass.-Prof. Dr. **Peter STEINBACHER**, FB Biowissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Zoologie“
- * Ass.-Prof. Dr. **Wolfgang TRUTSCHNIG**, FB Mathematik – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Mathematik“

115. Kundmachung der Ergebnisse der Wahlen der Fachbereichskuriensprecher / der Fachbereichskuriensprecherin und deren Stellvertreter / Stellvertreterinnen im Fachbereich Biowissenschaften

1. Ergebnis der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des Mittelbaus und dessen/deren StellvertreterInnen im Fachbereich Biowissenschaften

Assoz. Prof. Dr. Andreas Tribsch
Stellvertretung 1: Dr. Wolfgang Gruber
Stellvertretung 2: Dr. Angelika Stöcklinger
Stellvertretung 3: Assoz. Prof. Dr. Mark Rinnerthaler
Stellvertretung 4: Michael Kohlberger MSc.

2. Ergebnis der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin der Professorenkurie im Fachbereich Biowissenschaften

Univ.-Prof. Dr. Günter Lepperdinger

3. Ergebnis der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des Allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren StellvertreterInnen im Fachbereich Biowissenschaften

Doris Stampfer
Stellvertretung: Dr. Eva Herzog

116. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Ass.-Prof. Dr. Michael Zichy (beantragte Venia: „Philosophie“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 27. Juni 2018, 13.00 Uhr

Ort: HS 103, (Katholisch-Theologische Fakultät, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg)

Vortragssprache: Deutsch

Thema: „Menschenwürde. Eine transzendentalphilosophische Begründung“.

Univ.-Prof. Dr. Rolf Darge
Vorsitzender der Habilitationskommission

117. Erweiterung des Curriculums für das Joint-Degree Bachelorstudium Ingenieurwissenschaften an der Paris Lodron-Universität Salzburg PLUS und an der Technischen Universität München TUM

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 8.5.2018 der Erweiterung des Wahlmoduls im Curriculum des BA Joint-Degree Ingenieurwissenschaften (Version 2017) zugestimmt. § 6 des Curriculums und die Modulbeschreibung lauten daher wie folgt:

§ 6 Wahlmodul

Das Joint-Degree Bachelorstudium Ingenieurwissenschaften beinhaltet 1 Wahlmodul, für das insgesamt 5 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind; es dient der Profilierung des Studiums auf einem Gebiet des persönlichen ingenieurwissenschaftlichen Interesses. Dazu sind, im Einklang mit den im Wahlmodul beschriebenen Learning Outcomes und Inhalten, Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät im Umfang von 5 ECTS-Punkten zu wählen.

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Wahlmodul lt. § 6
Modulcode	IW WM§6
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden kennen die elementaren Grundlagen der Ingenieurwissenschaften auf einem Gebiet ihres persönlichen Interesses.</p> <p>Einführung in Informatik und Programmierung Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kompetenzen in der Programmierung mit einer höheren (textbasierten) Programmiersprache • verstehen unterschiedliche Datenstrukturtypen. • sind in der Lage Problemstellungen in effiziente Algorithmen umzusetzen und der Aufgabenstellung entsprechende Datenstrukturen zu verwenden. • verstehen die prinzipielle Funktionsweise moderner Computer und ihrer Hardware. • sind mit dem Umgang und der Software-Entwicklung mit dem Betriebssystem UNIX vertraut. <p>Grundlagen der Maschinenelemente: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Funktion, Einsatzgebiete und Auswahlkriterien der gängigen Maschinenelemente; • kennen genormte Bezeichnungen und können überschlagsmäßige Berechnungen für einzelne Maschinenelemente durchführen. <p>Einführung in technisches Zeichnen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einfache technische Bauteile richtig darstellen und vermaßen; • können ein Schriftfeld sowie Angaben über Fertigungstoleranzen und Oberflächen erstellen bzw. interpretieren; • können Stücklisten erstellen; • können technische Darstellungen in Büchern, Skripten oder weiterführenden Vorlesungen lesen und verstehen. Der Einstieg in die Konstruktionsübungen in den höheren Semestern wird erleichtert. <p>Technische Mechanik (Grundlagen der Statik und Festigkeitslehre): Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Berechnungen über die Festigkeit eines einfachen Bauteiles anstellen;

	<ul style="list-style-type: none"> • können Auflagerkräfte ermitteln, ebenso Durchbiegung und Verdrehwinkel; • können für zusammengesetzte Querschnitte Flächenmoment und Widerstandsmoment ermitteln. <p>Industrieexkursionen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen Einblicke in Produktion und Forschung relevanter Industriebetriebe; • bekommen Einblicke in mögliche berufliche Tätigkeitsfelder der Ingenieurwissenschaften. <p>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Die Studierenden kennen die aktuellen Inhalte der Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmensführung.</p>
<p>Modulinhalt</p>	<p>Die Studierenden wählen eigenständig Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus dem Lehrveranstaltungsangebot: Grundlagen der Informatik und Programmierung Grundlagen der Maschinenelemente Einführung in technisches Zeichnen Technische Mechanik (Grundlagen der Statik und Festigkeitslehre) Industrieexkursionen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Grundlagen der Informatik und Programmierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kompetenzen in der Programmierung mit einer höheren (textbasierten) Programmiersprache • Algorithmen und Datenstrukturen • Einführung in UNIX • Datenbanken: Modellierung, Speicherung und Abfrage von Daten <p>Grundlagen der Maschinenelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lösbare Verbindungen im Maschinenbau (Schrauben, Bolzen, Stifte, Sicherungselemente); • unlösbare Verbindungen (Schweißverfahren, Lötten, Nietverbindungen); • Achsen und Wellen (Beanspruchungsarten, Resonanz, Kerbwirkung); • Verbindungsmöglichkeiten von Welle und Nabe (formschlüssig, kraftschlüssig); • Lager (Reibung, Schmierung, Wälzlager, Gleitlager, Einbauregeln); • Zahnräder (Verzahnungsgesetz, Übersetzung, Stirnräder, Kegelräder); • Varianten der Kupplungen (Drehmomentübertragung, Dämpfung, Überlastschutz); • Hülltriebe (Kettentriebe, Riementriebe, Polygoneffekt, Dehnschlupf), • Federn (Kennlinie, Federrate, Wirkungsgrad), • einfache Dimensionierungsbeispiele werden gerechnet. <p>Einführung in technisches Zeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der VU werden die Grundlagen der technischen Darstellung vorgetragen und geübt; • Anhand von einfachen Übungen und in Hausübungen können die vorgelegten Inhalte gefestigt werden; • Die Zeichnungen werden freihändig mit Bleistift ausgeführt; <p>Wesentliche Themen: Blattformate, Linientypen, Maßstäbe, Zeichnungsarten, Hauptansichten, Schnitte, Detaildarstellung, Darstellung von Gewinden und Schrauben (Normteilen), Grundregeln der Bemaßung, Zusätzliche Angaben in Fertigungszeichnungen (Toleranzen, Passungen, Oberflächen), Inhalt und Aufgabe von Stücklisten, Darstellung einfacher Maschinenelemente.</p>

	<p>Technische Mechanik (Grundlagen der Statik und Festigkeitslehre)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Statik, • Operationen mit Kräften und Momenten, • Flächenmoment 2. Grades und Widerstandsmoment, • zusammengesetzte Flächenmomente, • Beanspruchungsarten (Zug, Druck, Flächenpressung, Biegung, Torsion), • Biegelinie, • zusammengesetzte Beanspruchung, • Vergleichsspannung, • Hausübungsbeispiele fördern das selbstständige Berechnen. <p>Industrieexkursionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch ausgewählter Industriebetriebe. <p>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin, • Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre, • Die Führungsaufgaben, • Konstituierende Entscheidungen, • Instrumente der Unternehmensführung, • Grundlagen zum betrieblichen Rechnungswesen, • Betriebliche Leistungsfunktionen, • Der Bereich der Personalwirtschaft, • Betriebliche Finanzwirtschaft.
Lehrveranstaltungen	<p>Die wählbaren Lehrveranstaltungen können einer ortsüblich angekündigten Lehrveranstaltungsliste entnommen werden.</p> <p>Weitere Lehrveranstaltungen aus dem Modul IW WM§6 können im Rahmen der freien Wahlfächer lt. §7 gewählt werden.</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Diese Anpassung stellt keine neue Curriculumsversion dar.

118. Forschungsstipendien der Universität Salzburg für das Jahr 2018

Die Universität Salzburg hat für das Jahr 2018 Mittel zur Vergabe von Forschungsstipendien zur Verfügung gestellt. Ein Forschungsstipendium wird für die Dauer von 6 bis zu 7 Monaten zuerkannt, wobei die monatliche Höhe des Forschungsstipendiums € 600,-- beträgt.

BewerberInnen um ein Forschungsstipendium müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Abgeschlossenes Studium (Ausnahme: Bachelorabschluss)
2. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung von EU-BürgerInnen analog zum [§ 4 StudFG](#)
3. Das mittlere monatliche Zusatzeinkommen während der Laufzeit darf den Betrag von € 841,-- (netto) nicht übersteigen
4. Mit dem Forschungsstipendium ist ein wissenschaftliches Projekt an einem Fachbereich, der School of Education oder an einer besonderen Einrichtung der Universität Salzburg durchzuführen. Dabei kann es sich um ein von der Bewerberin bzw. von dem Bewerber selbst eingebrachtes Projekt oder um ein an der Organisationseinheit bereits bestehendes Projekt handeln. (Hinweis: mittels des Forschungsstipendiums muss nicht die Finanzierung des gesamten Projektes gedeckt sein)
5. Das Projekt muss im Rahmen einer Dissertation durchgeführt werden. Für diese muss eine positiv beurteilte Disposition vorliegen.
6. Die Bewerbung für ein weiteres Stipendium für ein und dasselbe Projekt ist in jedem Fall anzugeben.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei der Vergabe von Forschungsstipendien an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. In diesem Sinne werden Anträge von Frauen bei gleicher Qualifikation solange bevorzugt behandelt, bis zumindest 40% des zur Verfügung stehenden Budgets an Frauen vergeben werden kann.

Dem schriftlichen Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten)
2. Darstellung der angewandten Methodik (Vorgehensweise bei der Abwicklung des Projektes, eingesetzte Mittel, etc.)
3. Befürwortung des Projektes durch die Projektbetreuerin/den Projektbetreuer
4. ev. zusätzliche Qualifikationsnachweise (Publikationen, Vorträge, etc.)
5. Abschlusszeugnis der jeweiligen Studienrichtung (z.B. Masterzeugnis)
6. ausführlicher Lebenslauf
7. Nachweis für Entsprechung gem. § 4 Studienförderungsgesetz (z.B. Staatsbürgerschaftsnachweis)
8. Eidesstattliche Erklärung, dass die angegebene Einkommenshöhe nicht überschritten wird.
9. Bestätigung der positiv beurteilten Disposition (Information erhältlich im Prüfungsreferat bzw. bei den Einreichstellen)
10. [Formblatt für administrative Angaben](#)

Bei der fachlichen Beurteilung der Projektarbeit geht die Jury von folgenden Kriterien aus:

1. Wissenschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung)
2. Innovation, Originalität der Zielsetzung (geltend für Grundlagenforschung)
3. Wirtschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung wie für Angewandte Forschung)
4. Qualität der angewandten Methodik
5. Bei mehreren Projektmitarbeitern/innen: Beitrag des/der Bewerbers/in (Erläuterungen dazu können z.B. bei der Darstellung der angewandten Methodik vermerkt werden (max. 1 Seite))

Einreichung der Unterlagen:

Die vollständigen **Ansuchen** müssen bis zum **9. Juli 2018 (es gilt der Poststempel)** bei **folgenden Stellen** eingereicht werden (sowohl in Papierform als auch elektronisch als PDF (unterschiedene Beilagen und Nachweise in gescannter Form)).

- Theologie: Marietta Heinrich, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg; (Marietta.Heinrich@sbg.ac.at)
- RW: Petra Geiger, Churfürststraße 1, 5010 Salzburg; (petra.geiger@sbg.ac.at)
- KGW: Johanna Handlechner, Erzabt-Klotz Straße 1, 5020 Salzburg; (johanna.handlechner@sbg.ac.at)
- NW: Isolde Rehr, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg; (isolde.rehr@sbg.ac.at)
- IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft / USI: Mag. Sabine Brillinger, Schlossallee 49, 5400 Hallein (Sabine.brillinger@sbg.ac.at)
- School of Education: Till Mayrhofer, Erzabt Klotz Straße 1, 5020 Salzburg (Till.Mayrhofer@sbg.ac.at)

Anträge von Bewerbern/innen folgender Interfakultärer Fachbereiche sind an folgende Stellen zu versenden:

- Interfakultärer Fachbereich Gerichtsmedizin und forensische Neuropsychiatrie: an das Fakultätsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z GIS: an das Fakultätsbüro der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Hinweis:

- Die Anträge werden in den Sommer- und Herbstmonaten geprüft, die uniweite Vergabeentscheidung folgt in der Regel Ende des Jahres. Im Falle einer Zusage startet die Auszahlung voraussichtlich im Jänner 2019

- Im Falle einer Zusage wird nach Ablauf der Stipendienauszahlung der Projektbetreuer bzw. die Projektbetreuerin um eine kurze (ca. 1/2 Seite) Auskunft über die Verwendung der Gelder gebeten.
- Im Falle einer Nichtberücksichtigung steht es dem/r Antragsteller/in frei, sich bei der folgenden Ausschreibung für ein Forschungsstipendium erneut zu bewerben.
- Es besteht keine Altersgrenze
- Die Vergabe der Forschungsstipendien erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Es besteht daher kein Rechtsanspruch auf Zuteilung bzw. auf eine gewisse Höhe der Forschungsstipendien.
- Die Antragsteller/innen werden über die Entscheidung schriftlich in Kenntnis gesetzt.
- Die nächste Ausschreibung von Forschungsstipendien wird im Jahr 2019 erfolgen.

Als Ansprechpartnerin für Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Elisabeth Egger (e.egger@sbg.ac.at; DW 2453) gerne zur Verfügung.

[English Version](#)

119. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2018

Im Andenken an Herrn Kurt Zopf, einen großzügigen Förderer der Universität, schreibt die Universität Salzburg jährlich den mit 10.000,- Euro dotierten Kurt-Zopf-Förderpreis für Angehörige der Universität aus. Mit dieser Auszeichnung sollen hochrangige und international beachtete wissenschaftliche Publikationsleistungen von bereits renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität honoriert und deren weitere wissenschaftliche Karriere gefördert werden.

Der Fokus liegt hierbei jährlich alternierend auf jeweils anderen Organisationseinheiten der Universität Salzburg und richtet sich demnach an die entsprechenden Fachgebiete. Damit verbunden ist ein ebenso alternierender Wechsel des jeweils anvisierten Publikationsmediums.

Die Ausschreibung des Jahres 2018 zielt auf jene Organisationseinheiten der Universität Salzburg ab, welche folgende Fachgebiete umfassen (verbunden mit dem möglichen Publikationsmedium):	
Fachgebiet	Publikationsmedium
Naturwissenschaften, Humanmedizin und Technische Wissenschaften	Journalbeitrag (Letzt-, Hauptautorenschaft)

Grundlage für die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers ist eine wissenschaftliche Originalpublikation, die innerhalb der drei der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahre erschienen ist (d.h. 2015, 2016, 2017; damit besteht die Möglichkeit, eine Publikation des letztmöglichen Veröffentlichungsjahres (in diesem Fall 2017) auch erst bei der übernächsten Ausschreibung im Jahr 2020 einzureichen. Die Entscheidung des optimaleren Zeitpunktes der Einreichung obliegt dem/der Bewerber/in).

Für die Beurteilung der Anträge wird, um eine facheinschlägige und objektive Beurteilung zu gewährleisten, eine Jury bestehend aus hochrangigen und erfahrenen, vorwiegend uni-externen Fachexpertinnen und Fachexperten eingesetzt.

Die Jury geht bei der Auswahl einer Preisträgerin bzw. eines Preisträgers von folgenden Kriterien aus:

- Reputation des Publikationsmediums (Verlag, etc.) innerhalb der Forschungsdisziplin
- Originalität der Zielsetzung der Publikation (Hypothesen, Theorien, Modelle)
- Neuartigkeit und wissenschaftliche Bedeutung der Ergebnisse in der Forschungsdisziplin
- Qualität der Ausarbeitung des Themas (Methoden, Analysen, Schlussfolgerungen)

- Präsentation des Inhalts und der Form der Arbeit
- Bei mehreren Autorinnen und Autoren: Beitrag der Bewerberin bzw. des Bewerbers an der Publikation (Erläuterungen dazu können z.B. im Rahmen des Bewerbungsschreibens vermerkt werden; maximal 2 Seiten)
- Publikationen, die überwiegend in Salzburg entstanden sind, werden favorisiert

Von dem Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro sind 8.000,- Euro für die eigene wissenschaftliche Arbeit der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Universität bestimmt. 2.000,- Euro (brutto) stehen zur freien Verfügung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers. Der Preis kann auch geteilt werden. Die Vergabe des Kurt-Zopf-Förderpreises findet in kleinem Rahmen statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über die getroffene Entscheidung benachrichtigt.

Bewerbungsbedingungen:

- Habilitierte Angehörige bzw. habilitierter Angehöriger der Universität Salzburg in aktivem Dienststand
- Wissenschaftliche Originalpublikation innerhalb der drei der Ausschreibung des Förderpreises vorangegangenen Kalenderjahre (d.h.: 2015/2016/2017).
- Falls für eine Publikation sowohl eine Online-Publikation als auch eine Druckausgabe existiert und eines der Erscheinungsdaten außerhalb des Bezugszeitraums für eine Bewerbung liegt, bleibt es den BewerberInnen überlassen, in welchem Ausschreibungsjahr sie sich bewerben.
- Ein und dieselbe Publikation kann nur 1x für den Kurt-Zopf-Förderpreis eingereicht werden.
- Es kann nur eine Arbeit eingereicht werden.
- Die Bewerbung bzw. der Erhalt eines Preises an/von einer anderen Stelle für ein und dieselbe Publikation ist in jedem Fall anzugeben.

Bewerbungsmodalitäten:

Anträge müssen folgende Unterlagen bzw. Informationen beinhalten (bevorzugt in elektronischer Form):

- Formloses Anschreiben (mit Kontaktdaten)
- Der Bewerbung zugrundeliegende wissenschaftliche Publikation
- Ein Abstract der Publikation
- Eventuell vorliegende Rezensionen oder vergleichbare Einschätzungen oder Stellungnahmen zur eingereichten Arbeit

Bewerbungen können **bis zum 06.07.2018** bei Frau Mag. Elisabeth Egger (DLE Forschungsservice, Tel. 0662-8044-2453, E-Mail e.egger@sbg.ac.at) eingereicht werden, die auch für Informationen und bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch.

Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2018

In memory of Kurt Zopf, a generous supporter of the University of Salzburg, the University endows €10,000 each year to the Kurt-Zopf-Prize. This award is given for internationally renowned publication achievements of research staff members from the University of Salzburg. The prize is awarded annually, alternating between organization units of the University of Salzburg and the medium of publication. The Kurt-Zopf-Prize is intended to further support the scientific career of the recipient.

In 2018 the focus is on publications from departments of the University of Salzburg covering the follow areas	
Department: areas	publishing medium
natural science, human medicine and technical sciences	scientific journal articles (final or principal authorship)

The basis for selection of the winner is an original scientific publication, published within the three calendar years preceding the award (2015, 2016, 2017; so the application of a paper published in 2017 is possible this year or in the next-but-one announcement 2020 – the choice is up to the applicant).

To ensure a professional and objective evaluation procedure, submissions will be evaluated by a jury consisting of senior, experienced, scientific experts, predominantly external to the University of Salzburg.

Award Criteria

- Reputation of the publication media (publisher, etc.) within the research discipline
- Originality of the purpose of publication (hypotheses, theories, models)
- Novelty and scientific significance of the findings in the research discipline
- Quality of the preparation of the subject (methodology, analysis and conclusions)
- Presentation (content and style)
- For multiple authors: the applicant(s) contribution to the publication (explanations can be noted in the cover letter; max. 2 pages)
- Publications originating predominantly in Salzburg are favored

Regarding the €10,000 prize, €8,000 of the total amount will be allotted for the award recipient's scientific work at the University. The remaining €2,000 (pre-tax) can be used at the recipient's discretion. The prize can be shared. Presentation of the Kurt-Zopf-Prize will take place in a small ceremony. All applicants will be notified of the final decision.

Eligibility Criteria

- A habilitated member of the University of Salzburg actively associated with an organizational unit of the University of Salzburg
- Scientific publication of work within the previous three calendar years (2015/2016/2017).
- If there is both a print and an online published version with one of the publication dates not falling within the reference period for an application, it is up to the applicant to decide for which year he/she is going to send in an application.
- A publication can only be submitted once.
- Only one publication can be submitted
- Any other award application for the same publication has to be mentioned.

Application Procedure

The following documents must accompany the application (preferably in electronic form):

- Informal letter with contact information including physical and e-mail addresses and phone-numbers
- A copy of the scientific publication
- Abstract of the publication
- Reviews or other evaluations of the publication, if available

Applications should be submitted to Elisabeth Egger no later than **July 6th, 2018** (Research Support Unit, Tel 0662-8044-2453, e-mail e.egger@sbg.ac.at). If you are in need of additional information, refer to the contact information above.

The jury's decision is final. There is no legal recourse and no right to appeal.

120. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg

GZ B 0007/1-2018

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Geschichte** der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät ab 1. Oktober 2019 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Europäische Zeitgeschichte

zu besetzen.

Die Professur vertritt das Fach Europäische Zeitgeschichte in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite. Der Fachbereich Geschichte ist ein forschungsdynamischer und einer der größten Fachbereiche der Universität Salzburg. Die Professur Europäische Zeitgeschichte ist für ein breit gefächertes Fach mit unterschiedlichsten methodischen und theoretischen Zugängen zuständig. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber in Forschung und Lehre europäische und österreichische Zeitgeschichte in ihren internationalen Bezügen vertritt. Offenheit für perspektivischen bzw. methodischen Pluralismus wird ebenso erwartet wie die Bereitschaft, sich als Zeithistorikerin bzw. Zeithistoriker in den öffentlichen und medialen Diskurs einzubringen. Aufgrund des hohen Anteils an Lehramtsstudierenden gilt es die im Lehramt benötigten Themen und Fragestellungen zu berücksichtigen und in Kooperation mit der Geschichts- und Politikdidaktik zu vertreten.

Voraussetzungen sind eine ausgewiesene eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsleistung zur Zeitgeschichte sowie die Verankerung im internationalen Forschungskanon. Erfahrungen in der universitären Lehre und in der Betreuung von Abschlussarbeiten sind Voraussetzungen. Im Bereich der Forschung wird neben innovativer Forschungsleistung die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere zur Nachwuchsförderung, aber auch die Organisation und Leitung von kooperativen Forschungsprojekten, die an den Schnittstellen von Zeitgeschichte und den Kernfächern des Fachbereichs angesiedelt sind, erwartet.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.005,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte, fünf repräsentative Publikationen sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **18. Juli 2018** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

121. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0085/1-2018

Am **Fachbereich Praktische Theologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.397,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Pastoraltheologie; unterstützende Forschungstätigkeit und selbständige Lehre im Ausmaß von einer Semesterwochenstunde.

Der Forschungsschwerpunkt soll im Kernbereich der Pastoraltheologie liegen, wünschenswert ist ein qualifizierter Fokus auf die pastorale Jugendarbeit

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- oder Masterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hochschuldidaktische Planungs-, Leitungs- und Methodenkompetenz; Erfahrung in universitärer Selbstverwaltung; Kenntnisse in quantitativer und qualitativer Sozialforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges Arbeiten, Team- und Kooperationsfähigkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, Freude an kritischem wissenschaftlichem Denken

Auskünfte werden gerne gegeben, bitte senden Sie dazu ein Mail an: antona.bucher@sbg.ac.at

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0086/1-2018

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Fachdidaktik des Russischen; Prüfungstätigkeit und Betreuung von Bachelorarbeiten im Teilfach Fachdidaktik des Russischen; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden. Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Slawistik mit dem Schwerpunkt Russistik oder vergleichbarer Abschluss und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sehr gute Russisch- und gute Deutschkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: wissenschaftliche Vortrags- und Publikationstätigkeit im Bereich der Fachdidaktik des Russischen; universitäre Lehrerfahrung im Bereich der Fachdidaktik des Russischen; Erfahrung in der universitären Selbstverwaltung; Bereitschaft zur Integration in die Forschungsschwerpunkte an der School of Education der Universität Salzburg; gute Vernetzung in der internationalen Forschungscommunity
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kommunikationsfähigkeit; Eigenverantwortlichkeit und Flexibilität; persönliches Engagement; Freude am Organisieren; Interesse am internationalen Austausch
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0087/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre insbesondere im Bereich der Morphogenese von Knochen und anderer biologischer Materialien (Visualisierung und Struktur-Funktionsbeziehungen), wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Biologische Physik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden. Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Physik und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; internationale und interdisziplinäre Forschungserfahrung; exzellente Kenntnisse des 3D-Studiums biologischer Materialien; Probenpräparation biologischer Materialien (z.B. unterschiedliche Schneidemethoden, Kryopräparation, ...); Erfahrungen in der Konfokal- und Elektronenmikroskopie; theoretische Kenntnisse in der 3D Bildbearbeitung und Analyse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: grundlegende Kenntnisse der mechanischen Materialcharakterisierung; Erfahrungen in der Kommunikation mit unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen (z.B. Medizin, Biologie, Chemie, Materialwissenschaften); Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation für ein breites Publikum (z.B. im Rahmen von Ausstellungen und Tagen der offenen Tür); Erfahrungen im Laboraufbau und bei der Anschaffung wissenschaftlicher (Groß-)Geräte
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Aufgeschlossenheit, Offenheit, Neugierde
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/6203 oder john.dunlop@sbq.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0089/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik mit Schwerpunkt Biophysik, Materialwissenschaften, Bioengineering oder Biologie mit Schwerpunkt Biophysik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung mit Mikroskopiemethoden (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt), 3D/4D Bildbearbeitung (z.B. ImageJ, Amira usw.), Kenntnisse von Programmiersprachen (z.B. Matlab, Mathematica, C/C++, Python)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder E-Mail: john.dunlop@sbg.ac.at gegeben. (Siehe auch www.uni-salzburg.at/physics/morphophysics).

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0088/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Experimentalphysik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt Smart Materials and Materials Characterization. Die Forschungstätigkeit ist im Bereich der Physik der kondensierten Materie, der Herstellung und Verarbeitung von plasmonischen Nanomaterialien und der Weiterentwicklung von modernen Ramanspektroskopischen Methoden, nämlich der oberflächenverstärkten Ramanspektroskopie (SERS) und in weiterer Folge der spitzenverstärkten Ramanspektroskopie (TERS) angesiedelt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik, der Materialwissenschaften, der Physikalischen Chemie mit experimentellem Schwerpunkt; Erfahrung mit optischer Spektroskopie und/oder mit Schwingungsspektroskopie und/oder mikroskopischen Methoden; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse, allgemeine Erfahrung mit modernen Methoden der Materialcharakterisierung, dem Umgang mit Datenauswerteprogrammen, erwünscht ist nachweisbare Erfahrung zur Herstellung und mikroskopischen Charakterisierung von plasmonischen Nanostrukturen bzw. Methoden der Oberflächen- und Grenzflächenphysik allgemein
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an wissenschaftlicher interdisziplinärer Arbeit, Bereitschaft zur Weiterbildung, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6252 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0090/1-2018

Am **IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt €2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Sportpädagogik und Sportdidaktik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt im Kontext der Lehrer/innenbildung für das Fach Bewegung und Sport auf theoretischer und empirischer Ebene mit qualitativen und/oder quantitativen Methoden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sportwissenschaft und/oder Lehramt Bewegung und Sport; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse in qualitativen und/oder quantitativen Forschungsmethoden, hohe theoretische Reflexionsfähigkeit und hermeneutische Kompetenz; Erfahrung in der Lehrer/innenbildungsforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe soziale Kompetenz, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit, eigenständige Arbeitsweise verknüpft mit einer hohen Bereitschaft zur Absprache

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4857 oder 4860 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0091/1-2018

Am **BE Center for Human-Computer Interaction** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Human-Computer Interaction (speziell in den Bereichen Contextual Interfaces und Contextual Experience, Interaction Engineering, zukünftige Interaktionsformen, Intelligent Interfaces, Human-Robot Interaction, Automation Interfaces); Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; Mitwirkung, Leitung und Entwicklung von Forschungsprojekten (Grundlagenforschung, Industriekooperationen), interne und externe Forschungsk Kooperationen, Mitwirkung bei der Einwerbung von Drittmitteln; die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium aus den Bereichen Human-Computer Interaction, Informatik, Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaften oder eines vergleichbaren Faches (z.B. Robotik), bevorzugt mit starker Ausrichtung auf Human-Computer Interaction und Interaction Engineering und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: internationale Publikationstätigkeiten im Bereich Human-Computer Interaction; Lehrerfahrung im akademischen Bereich, Projekterfahrungen, gute Methodenkenntnisse, gute Kenntnisse in der theoretischen Basis des Gebietes, Vernetzung im internationalen Forschungsbetrieb
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit, Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungstätigkeit, Kommunikationsfähigkeit, perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4804 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0092/1-2018

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Human-Computer Interaction & User Experience Research (speziell in den Bereichen Contextual Interfaces, Social Interaction, Individual Needs, Computer Supported Cooperative Work) sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten ein-

schließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium aus den Bereichen Human-Computer Interaction, Informatik, Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaften oder eines vergleichbaren Faches, bevorzugt mit starker Ausrichtung auf Human-Computer Interaction und Interaction Engineering; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: internationale Publikationstätigkeiten im Bereich Human-Computer Interaction; Lehrerfahrung im akademischen Bereich, Projekterfahrungen, gute Methodenkenntnisse, gute Kenntnisse in der theoretischen Basis des Gebietes, Vernetzung im internationalen Forschungsbetrieb
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit, Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungstätigkeit, Kommunikationsfähigkeit, perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4804 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0093/1-2018

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.501,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Betreuung der Atelier Gespräche samt der mit ihnen verbundenen Partnerschaften mit Salzburger und internationalen Kultureinrichtungen, sowie sämtlicher administrativer Agenden (Korrespondenz, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit, Abwicklung SAP, Plusonline, HP und Social Media Management, Raumbuchung, Gastreferenten/innen, Erstellung sämtlicher Drucksorten, Textproduktion); Veranstaltungsorganisation, Tagungsorganisation, Recherchen, redaktionelle Unterstützung (online und hardcopy); administrative Unterstützung bei (internationalen) Kulturaustauschprojekten, Lehrprogrammen und Drittmittelverwaltung
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, ausgezeichnete EDV-Anwender/innenkenntnisse; ausgezeichnete Sprachkompetenz in Deutsch und Englisch; einschlägige Erfahrung in den oben genannten Aufgabenbereichen, sehr hohe Organisationsfähigkeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fähigkeit zu selbständiger organisatorischer Tätigkeit, Erfahrung im Sekretariatsbereich, Kenntnis der Universität und ihrer Einrichtungen, Kulturgeschlossenheit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Motivation, leistungs- und zielorientiertes Arbeiten, Koordinationsfähigkeit, sehr gute Umgangsformen, Höflichkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit, hohes Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4405 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0094/1-2018

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Abteilung für Mikrobiologie**, gelangt die Stelle **eines/r technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.306,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Planung, Durchführung und Auswertung von molekular- und infektionsbiologischen Experimenten zur Pathogenese von bakteriellen Krankheitserregern; Labormanagement und allgemeine Labortätigkeit
- Anstellungsvoraussetzungen: Ausbildung als biologisch-technische/r Assistent/in oder gleichwertige Ausbildung; praktische Erfahrungen im Bereich der mykoplasmen-freien Zellkultur werden vorausgesetzt
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrung und theoretische Kenntnisse auf den Gebieten: Anzucht und Kultur von Pathogenen, Molekular- oder Infektionsbiologie
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am Arbeiten im Team, Organisationsfähigkeit, Verlässlichkeit und Gründlichkeit, Flexibilität, Selbständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0095/1-2018

An der **Universität Salzburg** gelangt die Stelle eines / einer **Datenschutzkoordinators / Datenschutzkoordinatorin** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.550,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche:
 - Gesamtkoordination der datenschutzrelevanten Themen und Koordination der operativen Umsetzung der Aufgaben der Universität als Verantwortliche oder Auftragsverarbeiterin gemäß der DSGVO und sonstiger Datenschutzvorschriften
 - Datenschutzrechtliche Bewertung von Maßnahmen zur Sicherheit personenbezogener Daten in Abstimmung mit dem/der Datensicherheitsverantwortlichen
 - Weiterentwicklung und Führen des bestehenden Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten gemäß Art. 30 DSGVO in enger Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten
 - Mitwirkung bei Beratung und Schulung der Mitarbeiter/innen sowie Awareness-Maßnahmen
 - Erste/r inneruniversitäre/r Ansprechpartner/in für den (externen) Datenschutzbeauftragten
 - Koordination und Mitwirkung bei der Realisierung der Betroffenenrechte (Auskunft, Richtigstellung, Löschung) in Zusammenarbeit mit dem inneruniversitären Data-Manager und den Organisationseinheiten
 - Erste/r inneruniversitäre/r Ansprechpartner/in für Data Breach-Vorfälle
 - Durchführung der Datenschutz-Folgenabschätzungen

Design und Weiterentwicklung von Datenschutzmanagementprozessen
Überprüfung und Einleitung des Genehmigungsprozesses zur Übermittlung von personenbezogenen Daten in Drittländer, Verarbeitung von Artikel 10-Daten und dergleichen

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Hochschulstudium; Kenntnisse im Gebiet des Datenschutzrechts; IT-Affinität (insb. Interesse an informationstechnischen Zusammenhängen); Kenntnis der Organisation und Prozesse/Abläufe der PLUS; projekt- und prozessorientiertes Handeln und analytisches Denken; selbständige und strukturierte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und Integrität; sehr gute Kommunikations-, Koordinations- und Vermittlungsfähigkeit sowie soziale Kompetenz; sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2410 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0062/1-2018

Am **IT Services** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 939,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag vormittags
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Eventorganisation und Terminplanung; Personalthemen (z.B. Dienstreisen, Urlaub, Schulungen); Parteienverkehr/Empfang; Pflege der Kontaktdatenbanken, ITS-Website bzw. Dokumentenablage
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, einschlägiger Fachschulabschluss bzw. abgeschlossene Lehre, sehr gute EDV-Anwender/innenkenntnisse (Office, E-Mail, Internet); ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung in der Pflege von Websites (CMS)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Bereitschaft zur Weiterbildung, sehr gepflegte Umgangsformen und sicheres freundliches Auftreten, ausgeprägte Organisationsfähigkeit; ausgeprägte Teamfähigkeit und Serviceorientierung, umsichtiger, rücksichtsvoller Umgang mit internen, vertraulichen Informationen sowie überdurchschnittliches Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0096/1-2018

An der **DE Personalabteilung** gelangt die Stelle **eines/r Juristen/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.912,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 1,5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit

- Aufgabenbereiche: Aufbereitung von Rechtsmaterialien und selbständige Bearbeitung arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Anfragen; Unterstützung der Mitarbeiter/innen der Personalabteilung in rechtlichen Fragen; laufende Recherche zu arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Neuerungen; Erstellung, Prüfung und Adaptierung arbeitsrechtlicher Verträge; Mitarbeit bei der Ausarbeitung und beim Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Richtlinien; Mitwirkung bei diversen Projekten der Personalabteilung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften, vorzugsweise mit Spezialisierung im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse im österreichischen Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, idealerweise mit guten Kenntnissen des Universitätsgesetzes (UG); sehr gute IT-Anwenderkenntnisse; gute Englischkenntnisse; Kenntnisse im Bereich der Personalverrechnung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Eigeninitiative, Fähigkeit zu vernetztem Denken, hohe Dienstleistungsorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2100 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0097/1-2018

An der **DE Personalabteilung** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; administrative Unterstützung bei Berufungsverhandlungen; Verwaltung und Kontrolle budgetärer Agenden; Organisation von Veranstaltungen und Tagungen; Terminverwaltung der Personalleitung; Abwicklung und Organisation des Bewerbungsverfahrens an der Universität
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation; sehr gute IT-Anwender/innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse im Bereich der Personalverrechnung; gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Eigeninitiative, Fähigkeit zum vernetztem Denken, hohe Dienstleistungsorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2100 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0098/1-2018

An der **Universitätsbibliothek, Magazine**, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt

€ 878,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. August 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Wechseldienst 3-4x/Wo 12:00-16:00; 1-2x/Wo 15:00-19:00
- Aufgabenbereiche: Ausheben der bestellten Medien aus den Magazinen für die Leihstelle und für die Lesesäle etc.; Ordnungs- und Umräumarbeiten in den Magazinen und Lesesälen der Hauptbibliothek und fallweise an externen Bibliotheksstandorten; Mitarbeit in der Leihstelle; magazinspezifische Tätigkeiten wie bspw. Buchpflegearbeiten, einfache Katalogisierungstätigkeiten etc.; Bibliotheksführungen
- Anstellungsvoraussetzung: Pflichtschulabschluss
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Bibliotheksbereich bzw. Buchhandel und/oder eine abgeschlossene Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische Belastbarkeit, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Serviceorientiertheit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77460 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0099/1-2018

An der **Universitätsbibliothek, Hauptbibliothek**, gelangt die Stelle **einer Reinigungskraft (m/w)** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe I, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 817,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. August 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 10:00 – 14.00 Uhr
- Aufgabenbereich: Reinigung des zugewiesenen Arbeitsbereiches, täglich mind. 400 m²
- Anstellungsvoraussetzung: mind. ein Jahr Erfahrung im Reinigungsdienst
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Deutschkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit und Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77340 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0100/1-2018

An der **Universitätsbibliothek, Magazine**, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.318,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 17. August 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 16. August 2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Wechseldienst 3-4x/Wo 10:00-16:00; 1-2x/Wo 13:00-19:00

- Aufgabenbereiche: Ausheben der bestellten Medien aus den Magazinen für die Leihstelle und für die Lesesäle etc.; Ordnungs- und Umräumarbeiten in den Magazinen und Lesesälen der Hauptbibliothek und fallweise an externen Bibliotheksstandorten; Mitarbeit in der Leihstelle; magazinspezifische Tätigkeiten wie bspw. Buchpflegearbeiten, einfache Katalogisierungstätigkeiten etc.; Bibliotheksführungen
- Anstellungsvoraussetzung: Pflichtschulabschluss
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Bibliotheksbereich bzw. Buchhandel und/oder eine abgeschlossene Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische Belastbarkeit, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Serviceorientiertheit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77460 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

GZ A 0084/1-2018

An den **Zentralen Wirtschaftsdiensten/Gebäude und Technik** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in im 24 Stunden Dienst** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.757,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Wechseldienst auch Samstag und Sonntag sowie Nachtdienste
- Aufgabenbereiche: 24 Stunden Sicherheitszentrale (zur Entgegennahme von Notrufen/Alarmen und Veranlassung/Weiterleitung) für alle Universitätsgebäude; Gebäudeüberwachung/Betreuung Hellbrunnerstraße 34; Postverteilung; Hörsaalbetreuung – Sicherheitsdienst bei Veranstaltungen; Dienstort Hellbrunnerstraße 34
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung/Lehre in einem technischen Beruf (Elektriker, Installateur, Mechatroniker...)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: brandschutztechnische Ausbildung, Englischkenntnisse, Eigenverantwortlichkeit, selbständiges Arbeiten, Sicherheitsbewusstsein
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, Flexibilität, Weiterbildungsbereitschaft, Kundenorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Juni 2018

122. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg** ist **baldmöglichst** eine Projektmitarbeiter/innenstelle (Bezahlung nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten, Dissertant/in, 20 Stunden pro Woche, 3 Monate, 2.100,30 € brutto/Monat) zu besetzen. Die Stelle beinhaltet die **Mitarbeit im Forschungsprojekt „SBGAirbnb“**, in welchem Kurzzeitvermietungen (Airbnb) in der Stadt Salzburg untersucht werden.

Ihr Aufgabenbereich:

Aufbauend auf einer Analyse der räumlichen Dimension von Airbnb in Salzburg wird eine qualitative Untersuchung der Anbieterseite von Airbnb-Unterkünften durchgeführt. Die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber wird maßgeblich für die qualitativen Untersuchungen verantwortlich sein. Ziel ist es, die Akteursstruktur mittels verschiedener Methoden der empirischen

Sozialforschung zu evaluieren. Weiterhin werden statistische Sekundärdaten u.a. zur Wohnungsmarktentwicklung herangezogen, um eine generelle Einschätzung der Auswirkungen auf den lokalen Wohnungsmarkt zu erzielen.

Die Stelle ist zunächst auf 3 Monate befristet. Eine Verlängerung der Stelle wird ausdrücklich angestrebt.

Ihr Profil:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes Universitätsstudium der Humangeographie, Soziologie, Stadt- und Raumplanung oder ähnlichen der Geographie verwandten Disziplinen
- ausgezeichnete Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich empirischer Sozialforschung (insbesondere qualitative Methoden)
- fundierte Kenntnisse der internationalen Stadtforschung
- Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur Teamarbeit
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten eine attraktive Stelle in einem interdisziplinär ausgerichteten dynamischen Team und in einem hochaktuellen Forschungsgebiet, welches die hervorragende Gelegenheit der Entwicklung eines eigenen Forschungsschwerpunkts und der Weiterqualifikation ermöglicht.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Neben den üblichen Unterlagen (CV, ggf. Publikationen, Vorträge) ist ein Motivationsschreiben erwünscht. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 5MB) bis spätestens **13.6.2018** an:

E-Mail: angela.hof@sbg.ac.at und christian.smigiel@sbg.ac.at

Für Auskünfte steht Ihnen Assoz.-Prof. Dr. Angela Hof und Ass.-Prof. Dr. Christian Smigiel gerne zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 20. Juni 2018

Redaktionsschluss: Freitag, 15. Juni 2018

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1